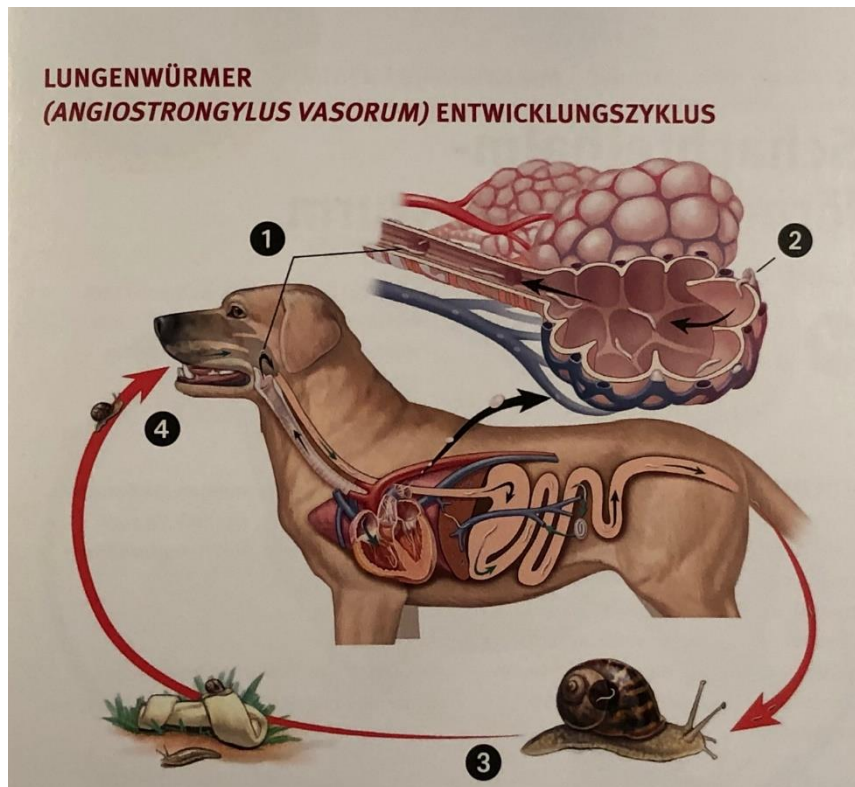




## Lungenwürmer – ein zunehmendes Risiko in der Schweiz

Infektionen mit dem Lungenwurm *Angiostrongylus vasorum* (auch französischer Herzwurm genannt) haben in den letzten Jahren in der Schweiz deutlich zugenommen.



Die Infektion erfolgt über das Abschlucken von Schnecken (hauptsächlich beim Gras Fressen) oder Fröschen, beide sind Zwischenwirte. Die adulten Würmer besiedeln Lungenarterien und Herz. Die Symptome sind sehr variabel, Infektionen können unbemerkt verlaufen, aber auch zum plötzlichen Tod führen. Oft kommt es zu einer Lungenentzündung mit Husten und/oder Atemnot. Mangelnder Appetit oder Leistungsabfall können die einzigen Hinweise resp. Anzeichen sein.

*Bildnachweis: Elanco*

Unsere Praxis empfiehlt, den Hundekot 1 – 2-mal jährlich mit einer Spezialuntersuchung auf Lungenwürmer untersuchen zu lassen, um gegebenenfalls frühzeitig Massnahmen ergreifen zu können. Die üblichen Wurmkuren reichen gegen den Lungenwurm nicht aus.

Auch hinsichtlich der **übrigen Würmer** empfehlen wir eine parasitologische Kotuntersuchung 4-mal jährlich, und bei einem positiven Befund eine gezielte Behandlung. Gerne informieren wir Sie und geben Ihnen Probenröhrchen mit.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Angiostrongylus vasorum](#)
- [Wissenswertes über Würmer](#)
- [ESCCAP-Schema zur individuellen Entwurmung des Hundes](#)
- [ESCCAP-Schema zur individuellen Entwurmung der Katze](#)